



QUARTIERS  
MANAGEMENT

**AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE**

.....  
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin

Telefon: 030 . 670 64 999

Fax: 030. 670 64 995

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH

Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin

Eingetragen:

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,

Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Berlin, 01.04.2019

## Projektwettbewerb

# Kiezdialog zur Zukunft der Stadtteilbibliothek-Reinickendorf West

### Ausgangssituation

Die Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West ist der zentrale Kultur- und Bildungsort im Kiez rund um die Auguste-Viktoria-Allee und ein Ort für Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken. Die Bibliothek ist stark frequentiert und ist auch ein wichtiger Nachbarschaftstreffpunkt, besonders für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus ist sie ein Kultur- und Bildungsstandort mit Angeboten, die auf die Bedürfnisse der Kunden vor Ort zugeschnitten sind.

Diese Aufgaben werden täglich wahrgenommen, obwohl das Gebäude, den Schnitt und die Gebäudesubstanz betreffend, nicht zeitgemäß ist und für die aktuellen bzw. möglichen zukünftigen Nutzungen nicht unbedingt bedarfsgerecht. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) und zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) wurde ein Qualifizierungsbedarf festgestellt, der auch die Schaffung neuer Räumlichkeiten für die VHS und die Musikschule beinhaltet. Aufgrund der räumlichen Knappheit und des baulichen Zustandes sind eine Neugestaltung und die Schaffung neuer Räume für passende Angebote im Rahmen eines Neubaus sehr wichtig.

Nicht alle Einrichtungen, Akteure und Anwohner/-innen, die die Bibliothek zur Zeit nutzen oder nutzen würden, haben in der Vergangenheit in gleichem Maße die Möglichkeit gehabt, ihre Wünsche und Bedarfe, Hinweise und Ideen zu einer neuen Bibliothek, einem Kultur- und Bildungszentrum, beizutragen.

## **Ziele**

- Aktivierung von aktuellen und zukünftigen Nutzer/-innen der Bibliothek (Einrichtungen, Akteure, Anwohner/-innen) für einen Dialog über die Zukunft des Bibliotheksstandortes
- Organisation dieses Dialogs in kreativen Beteiligungsformaten und Dokumentation der Ergebnisse
- Aufbereitung der Ergebnisse zu einem Konzept und ggf. einer Ausstellung

## **Projektbeschreibung**

Im Rahmen des Projektes sollen Anwohnerschaft und Partnereinrichtungen, die die Bibliothek aktuell nutzen oder in Zukunft nutzen könnten, aktiviert werden. Dies soll auch Nutzergruppen eine Plattform und Möglichkeit der Beteiligung geben, die in den Ideenfindungsprozessen der letzten Jahre noch nicht ausreichend zu Wort gekommen sind. So soll ein kiezweiter Dialog über die Zukunft der Bibliothek organisiert werden. Als mögliche Nutzer/-innen einer zukünftigen Bibliothek als integriertes, offenes Kultur- und Bildungszentrum sollen neben den Anwohnerinnen und Anwohnern auch Akteure wie die Kitas, Schulen, die Volkshochschule, die Musikschule und diverse Vereine und ehrenamtliche Initiativen der Umgebung in die Untersuchung einbezogen werden.

In kreativen Beteiligungsformaten (ähnlich einer Ideenwerkstatt und kleinteiligeren Beteiligungsformaten) sollen Bedarfe, Ideen, Wünsche und Visionen gesammelt und diskutiert werden. Die Ergebnisse dieses Kiez-Dialogs sollen dokumentiert und unter anderem in Form einer Ausstellung aufbereitet werden, um sie mit der Kiezöffentlichkeit rück zu koppeln.

## **Voraussetzungen**

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Anwohner/-innen
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Institutionen

## **Projektzeitraum**

Juni 2019 – Dezember 2019

## **Projektfinanzierung**

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von 9.000 Euro für das Jahr 2019 zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

## **Einzureichende Unterlagen**

- Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept, ausschließlich unter Nutzung der Projekt-skizze (s. Anlage) inkl. Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

## **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis spätestens **Montag, den 13. Mai 2019 um 10:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter [team@qm-auguste-viktoria-allee.de](mailto:team@qm-auguste-viktoria-allee.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

## **Vorstellungsgespräch**

Bitte reservieren Sie sich **Mittwoch, den 22. Mai 2019** für ein eventuelles Wettbewerbsgespräch.

## **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.